

# update

Professionalisierung der politischen Bildung  
in der Einwanderungsgesellschaft

## Wie wir gute politische Bildung machen – über Traditionen, Kritik und Gelingen

Ein Fortbildungsangebot des Bundesausschusses politische Bildung e.V.

### Modul I: Kurzbericht

Onlineveranstaltung am 03.04.2020

Plattform: Alfaview (inkl. EduPad)

Veranstalter:



Gefördert durch:



*Echokammern, Rassismus, Erderhitzung* – ja, unsere Welt ist im Wandel. Und mitten drin: Engagierte Menschen, die gemeinsam etwas bewegen wollen! Politische Bildung ist dabei ein zentraler und wichtiger Baustein in der Arbeit für Demokratie, Menschenrechte und Chancengerechtigkeit. Wir setzen uns als politisch Bildende in unserer Gesellschaft dafür ein – und spüren dabei auch Gegenwind.

Wie können wir uns stärken, unsere Arbeit weiter professionalisieren und was ist überhaupt das Ziel politischer Bildung?

Das Einstiegsmodul führt in die Grundlagen der heutigen, diversen Fachprofession ein. Hierbei werden unterschiedliche Betätigungsfelder und deren Rechtsgrundlagen beleuchtet.

Wir bieten haupt- und nebenberuflichen politischen Bildner\*innen die Möglichkeit, die Bedingungen und Gelingensfaktoren guter politischer Erwachsenenbildung zu reflektieren.

Die Veranstaltung bietet Möglichkeiten zur weiteren bundesweiten Vernetzung und richtet sich somit an alle engagierte Menschen, die sich im Feld der politischen Bildung bewegen oder zukünftig bewegen wollen.



**Dr.in Helle Becker** ist Kultur- und Erziehungswissenschaftlerin und seit über 20 Jahren spezialisiert auf angewandte Forschung und deren Nutzbarmachung für die Praxis. Sie ist als wissenschaftliche Autorin, in der Lehre, wissenschaftliche Projektbegleitung und Fortbildung tätig. Ihre Themenschwerpunkte sind politische und kulturelle Jugend- und Erwachsenenbildung, internationale/europäische Jugend- und Bildungsarbeit, Zusammenarbeit unterschiedlicher Bildungssektoren und Qualitätsentwicklung. Sie ist Autorin zahlreicher Veröffentlichungen und Dozentin an der Hochschule Osnabrück.

Im ersten Teil der Veranstaltung führte Dr.in Becker die Teilnehmenden an die **Topographie der Praxis politischer Bildung** heran. Mit der Topografie der Praxis politischer Bildung gibt die Fachstelle politische Bildung einen Überblick über die Vielfalt und Differenziertheit der politischen Bildungslandschaft, deren Strukturen und Ansätze. Diejenigen Praxisfelder wurden dargestellt, in denen politische Bildung mit unterschiedlichen Konzepten verortet ist. Sie wurden dabei, in Anlehnung an Niklas Luhmanns Systemtheorie, als soziale Systeme und Subsysteme verstanden und anhand von Kreisen und farblichen Differenzierungen dargestellt. Die Topografie der Praxis politischer Bildung stellte für die Teilnehmenden dabei eine grundlegende Orientierung dar und ermunterte dazu, die politische „Bildungslandschaft“ in ihrer Differenziertheit und Vielfalt als Gewinn wahrzunehmen sowie Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten zu identifizieren.

**Dr.in Manon Westphal** arbeitet am Lehrstuhl für Politische Theorie mit dem Schwerpunkt Politik und Religion an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und forscht aktuell zum politischen Kompromiss, realistischer politischer Theorie und demokratischen Reaktionen auf das Erstarken rechtspopulistischer Politik. Sie hat darüber hinaus in der APuZ (Aus Politik und Zeitgeschichte) der Bundeszentrale für politische Bildung den Artikel *Kritik- und Konfliktkompetenz. Eine demokratiethoretische Perspektive auf das Kontroversitätsgebot* veröffentlicht.



Im zweiten Teil der Veranstaltung zeigte Dr.in Manon Westphal auf, dass heutige Gesellschaften fundamental pluralistisch sind und eine wachsende Vielfalt an kulturellen, religiösen und weltanschaulichen Perspektiven umfassen. Eine der größten politischen Herausforderungen der Gegenwart ist es, einen Umgang mit dieser Pluralität zu finden. Sie illustrierte dabei anschaulich, welche Konsequenzen hieraus für die politische Bildung erwachsen. Ausgehend von der Perspektive

Veranstalter:



Gefördert durch:



radikaldemokratischer Theorieansätze, die die Relevanz von Konflikten für Demokratien betonen, skizzierte sie einen kritischen Blick auf den Beutelsbacher Konsens und betrachtete dabei speziell das Kontroversitätsgebot. Die Teilnehmenden fanden dabei in kollaborativer Gruppenarbeit sowie in der anschließenden Plenumsdiskussion Möglichkeiten, sich einzubringen. Thematisiert wurden hierbei u.a. der Umgang mit strukturellen Ausschlussmechanismen und den Bemühungen, marginalisierte Positionen durch gute politische Erwachsenenbildung einzubinden und nachhaltig sichtbar zu machen.

### Feedback der Teilnehmenden ...

Die Onlineveranstaltung wurde neben den traditionellen Kommunikationskanälen entlang der bap-Mitgliedsstruktur auch auf der bap-Website beworben. Zudem wurde die Veranstaltung in den **sozialen Medien** angekündigt und vermarktet. Als soziales Medium konnte die Verstärkerwirkung durch das *Teilen, Kommentieren* und *Liken* genutzt werden. So wurde die Veranstaltung auch während und nach der eigentlichen Veranstaltung kommentiert. Dieses steigerte die Reichweite und setzte ein klares Zeichen für die Weiterentwicklung der politischen Bildung auch im Fortbildungsformat.



**Riesa efau. Kultur Forum Dresden**

2 Minuten · 🌐

Wir sind gleich zu dritt mit dabei! Danke **Bundesausschuss Politische Bildung e.V.** für dieses inhaltlich und methodisch spannende Webinar u.a. zu den Grenzbereichen politischer Bildung und zum (nötigen update des) Beutelsbacher Konsens. Offline wäre eine Teilnahme in Essen schwer möglich gewesen ;).

#nichtneutral

**Bild:** Social-Media-Post eines teilnehmenden Vereins.

Hochspannend, einige gährt noch. Danke für den tollen Input und die ebenso tolle Moderation!



**Heike** Eine spannende und inspirierende Veranstaltung! Es war für die Macher\*innen sicher anspruchsvoll, Vorträge und Diskussionen in den virtuellen Raum zu übertragen. Ich habe viel lernen dürfen. Inhaltliches, methodisches und auch technisches. Mehr davon! 👍

2d



**Bild:** Rückmeldung über die Chatfunktion

**Bild:** Social-Media-Kommentar nach Ablauf der Onlineveranstaltung.

**David Stein** (Projektleitung)  
Bundesausschuss Politische Bildung

📞 0202 43 049 328

✉️ [stein@bap-politischebildung.de](mailto:stein@bap-politischebildung.de)

💻 [www.bap-politischebildung.de](http://www.bap-politischebildung.de)



Nächste Veranstaltung: 18./19. Juni 2020

Veranstalter:



Gefördert durch:

